

# mittwochs

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

6. Oktober 2021



Am  
Freitag war  
St. Michael!  
Die 5. Klasse  
philosophiert

## Tipps

Egal ob Buch, Film oder Auszeit:  
Hier finden Sie Empfehlungen

## Einblicke

Beiträge von Lehrer\*innen,  
Schüler\*innen und Sekretariat!



Aus der 5. Klasse

## Michaeli: Was sagen uns der Erzengel & der Drache?

In der 5. Klasse haben wir morgens überlegt, was die Erinnerung an den Kampf des Erzengels Michael gegen den Drachen uns heutigen Menschen noch zu sagen hat. Aus diesen Gesprächen entstand eine künstlerische Gruppenarbeit, in der die Jungen den Erzengel Michael und die Mädchen den Drachen auf einem Fensterbild entstehen ließen.

Dazu ein kleiner Bericht von Edgar und Carl:

*„Die 5. Klasse machte am 29.09. (Freitag), dem Michaelitag ein Transparentbild von dem Engel St. Michael und dem Drachen, der bezwungen wurde.“*

*Zuerst zeichneten wir die Gestalten auf ein Blatt Transparentpapier. Es wurde lange*

*diskutiert, wie es aussehen sollte. Doch endlich einigten sich alle. Dann, zwei Tage später, wurden die beiden Figuren mit bunten Seidenpapierschnipseln beklebt. Nun hängen sie an den Fenstern der 5. Klasse und leuchten wunderbar.“*

*Christine Brune, Klassenlehrerin*

## Testkits: Tolle P(l)ackerei

Meine Kollegin Frau Corvino bringt schon einen Ersatzpulli mit, wenn sie am Mittwoch die Testkits packt und verteilt. Das Verpacken für die einzelnen Klassen dauert ca. eine Stunde. Wenn noch Kartons im ganzen Haus gesucht werden müssen, dauert es natürlich noch länger.

Vorher wurden fünf riesige unhandlich und schwere Kisten vom Land Niedersachsen geliefert, die auch erst einmal transportiert und verstaut werden müssen. Nach der ganzen Packerei wird gezählt: Frau Schleifer muss für das Land Niedersachsen wöchentlich eine ausführliche Statistik abgeben.

Also, langweilig ist uns nicht :o)

*Birgitt Jülke-Müller, Sekretariat*



## Einfach super: Unsere Schüler\*innen

### Spinnen ...

Nee, nicht die mit den acht Beinen und auch nicht das Herumspinnen, dass man dem einen oder anderen wohl hinterhersagt, sondern das mit der Wolle. Ja, genau Spinnen: Das alte Handwerk, bei dem man aus der geschorenen Schafswolle ein Faden für die Weiterverarbeitung herstellt.

Am 02.10.2021 hat die Spinnmeisterschaft auf dem Schäferhof im Halberstädter Ortsteil Langenstein stattgefunden. Insgesamt 11 Frauen – 4 davon aus Niedersachsen – nahmen daran teil.

Nora aus der 8. Klasse war ebenfalls mit Fleiß und ein bisschen Aufregung, aber gut vorbereitet, dabei. Als jüngste Teilnehmerin dieser Meisterschaft jemals!

Naja, heutzutage verbindet man mit Spinnen doch eher das Mütterchen auf einem Stuhl, die bei Schummerlicht ihrem Handwerk nachgeht – eigentlich Schade, dass es früher doch deutlich mehr Beachtung gefunden hat als heute.

Was wäre aus Dornröschen geworden, wenn sie sich nicht an der (Hand-)Spindel gestochen hätte oder aus der Goldmarie.

Die Aufgabe bestand während der Meisterschaft darin, aus 30g Wolle innerhalb von zwei Stunden einen möglichst langen Faden zu spinnen.

Nora hat es – nach einer technischen Panne zu Beginn – auf 118m gebracht und damit einen tollen 10. Platz erreicht. Prima Ergebnis als Neuling neben so vielen „alten Häsinnen“.

Den Pokal erhielt ihre sehr engagierte Lehrmeisterin Astrid Scholl, die innerhalb der Zeit einen 362m langen Faden herstellte. Herzlichen Glückwunsch, liebe Astrid! Astrid Scholl ist an unserer Schule nicht ganz unbekannt, denn schließlich engagiert sie sich in der Bienengruppe und bietet auf ihrem Hof das Landwirtschaftspraktikum an.

Bis nächstes Jahr gilt es die Fadenherstellung weiter zu optimieren und dann wieder zu den Meisterschaften anzutreten!



Es war richtig toll!!! Und ... nebenbei war es ein tolles Erlebnis für Nora, die sich im Rahmen der Achtklassarbeit mit dem Thema "Vom Schaf zur Tasche" beschäftigt.

*Nadine Kindermann, Mutter*

## Lehrer\*innen-Kolumne

### Wunderbare Einblicke in das Lehrerleben

Beim Durchlesen der mittwochs bzw. beim Anblick einer weißen leeren Ecke des Blattes bekam ich eine, so glaube ich, wunderbare Idee: Warum nicht statt einer „leeren Kolumne“ eine „Lehrer-Kolumne“?

Der Lehrerberuf ist der schönste Beruf der Welt – alle meine Kolleg\*innen werden diese These bestätigen! Also warum nicht dem Leser/der Leserin, hoffentlich, lustige und erfrischende Einblicke in das wunderbare Leben dieses Berufs ermöglichen?

#### Gedacht, getan! Heute ist Premiere:

Dienstag: Ich kann ausnahmsweise später zur Schule fahren, muss allerdings pünktlich um 9.40 Uhr zur Pausenaufsicht vor Ort sein. Und wie es oft geschieht, wenn ich ein paar freie Stunden zur Verfügung habe, fallen mir eine Reihe an Sachen ein, die ich noch unbedingt erledigen müsste. Ich habe ja Zeit. Und so wie es (nicht) kommen sollte, kam es aber...

Die Zeit, um pünktlich zur Schule zu kommen und dort meine Pausenaufsicht wahrzunehmen, wurde knapp. Knapp, aber machbar... es dürfte aber nichts mehr dazwischenkommen. Sie

ahnen schon... Es kam etwas dazwischen: riesig, imposant und mit Überbreite: ein wunderbarer Mährescher... mitten auf der Straße. Er wird abbiegen, dachte ich. Mährescher biegen immer ab, sie gehören nicht auf die Straße, sondern auf große Felder...

SEIN Feld befand sich aber offensichtlich etwas weiter weg und dazu auch noch auf MEINER Straße. Maximale Geschwindigkeit 30 km und dann dieses Schild: Maschine schert aus. Ich beschließe geduldig zu bleiben. Ein Blick auf meine Uhr sagt mir, dass es immer knapper wird mit dem pünktlich ankommen. Schweißperlen bilden sich auf meiner Stirn. Irgendwann bog der Riese doch noch ab... uff... jetzt Gas geben! Es ist genau 9:41 Uhr, als ich aus meinem Auto aussteige und Richtung Pausenhof renne... und da standen sie schon am Eingang: Zwei meiner Schülerinnen mit strengem Blick auf ihre Armbanduhr. Sie begrüßten mich mit einem knappen: „Du bist eine Minute zu spät!“. Tja, wo sie recht haben, haben sie recht!

Der Lehrerberuf ist der schönste der Welt... und, ach ja: auch Lehrer\*innen sind nur Menschen!

*Dominique Tolo-Litschgy, Lehrer\*in*

**Kursangebot****Digitalisierung selbstbestimmt gestalten**

Digitales nimmt – besonders bei jungen Menschen – mehr und mehr an Raum ein. Aus meiner Sicht ein Grund dem Thema nicht nur theoretisch, sondern mit „Kopf, Herz und Hand“ ganzheitlich und selbstbestimmt zu begegnen. Dazu haben wir einen Programmier- und Technikkurs für Schüler\*innen der 8. bis 12. Klasse entwickelt. In dem Kurs geben wir bis zu acht technikinteressierten Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, Computern nicht ausschließlich als Konsument\*innen zu begegnen, sondern Ziele festzulegen, die mit dieser Technik erreicht werden sollen. Konkret könnten das computer-gesteuerte Bewegungen (Robotik) oder ganz einfach die gezielte Ansteuerung von Lampen in definierten Reihenfolgen sein. Die angestrebte Wirkung, die über den Rechner programmiert werden soll, wird nach Möglichkeit von den Teilnehmer\*innen durch selbstständig gebaute/gelötete Werke konstruiert.

Der Kurs soll an den sieben Freitagen zwischen Herbst- und Weihnachtsferien vom 05.11. bis 17.12.2021, jeweils von 14:30 – 16:00 Uhr, stattfinden.

Der Kurs wird von den Teilnehmer\*innen weitestgehend selbstständig finanziert und von Ulrich Liedke (ehemaliger Waldorfschüler) geleitet.

Am Mittwoch, den 13.10.2021 um 19 Uhr laden wir Interessierte herzlich zu einem virtuellen Treffen per Skype unter folgendem Link ein: <https://join.skype.com/GokvGyH5wWpd>

Wir danken dem Förderverein Waldorfpädagogik e.V. Braunschweig und dem Prothaus Makerspace für die Unterstützung bei diesem Projekt.

*Für das Organisationsteam,  
Ulrich Liedke & Martin Ohlendorf  
0160-8579391, martin.ohlendorf@gmx.de*

**Beiträge aus der 7. Klasse****Schloss & Wolfenbüttel ...****Wolfenbüttel**

Ich bekam die E-Mail von meinem Vater,  
Am Freitag fahren wir ins Theater.  
Wir bezahlten an der Kasse  
und das Stück war ziemlich klasse.  
Es ging zum Glück  
gleich nach dem Stück  
nicht sofort nach Haus  
Wir besichtigten ein großes Haus.  
Es war das Schloss von Wolfenbüttel,  
Ein wirklich schöner Ort,  
Ich traf sogar meinen Kumpel Henri dort.  
Nach einem Bummel durch die Stadt,  
war ich satt.  
Wir begaben uns zum Bahnsteig  
und fuhren mit dem Zug nach Braunschweig.  
Das war jetzt das Gedicht  
über meine Wolfenbüttler Geschichte.  
*Magnus*

**Das Schloss**

Das Schloss war sehr beeindruckend und schön. Zuerst waren wir im Empfangsraum. Dort hingen viele große Gemälde und in der Mitte stand ein Tisch, an dem der Sekretär des Königs saß und Besucher empfing. Danach kam ein Raum in dem ein Thron auf zwei Stufen stand. Wenn ein anderer Herzog zu Besuch war, wurden die Stufen entfernt, damit sie sich auf Augenhöhe begegnen konnten. Alle Decken im Schloss sind mit kunstvollen Figuren verziert oder mit Bildern bemalt. überall liegen kostbare Teppiche und teure Porzellantassen herum. In jedem Raum gab es versteckte Türen, durch die die bediensteten hereinkamen, um z.B. das Essen zu servieren oder andere Arbeiten zu erledigen. Die Fußböden durfte man nicht betreten, da sie so alt und empfindlich sind.  
*Lucas*

**Tipp****Programm****„Corona-Auszeit“**

**Haushalt, Job, Kinderbetreuung: In der Corona-Pandemie war der Alltag vieler Familien besonders stressig. Gut wäre ein Urlaub. Aber was, wenn das Geld knapp ist? Dann hilft der Bund.**

„Corona-Auszeit“ nennt sich das Programm, mit dem die Bundesregierung Familien mit kleinen und mittleren Einkommen einen vergünstigten Urlaub ermöglichen möchte. 50 Millionen Euro stehen dafür bis Ende 2022 bereit. Gebucht werden kann ab sofort. Aber es gelten gewisse Kriterien.

Mehr unter:

[www.bmfsfj.de/corona-auszeit](http://www.bmfsfj.de/corona-auszeit)

Dieses Programm gilt explizit für alle Familienformen, die die Voraussetzungen erfüllen – also zum Beispiel auch für Stief- oder Pflegeeltern. Ein Rechtsanspruch auf den vergünstigten Urlaub besteht indes nicht. Die Mittel und die Plätze in den Unterkünften sind begrenzt.

**Film-Tipp****Nudes-Nackt im Netz**

In der ARD Mediathek läuft gerade eine norwegische Serie. Sie zeigt in zehn Folgen drei Beispiele, was passiert wenn intime Videos oder freizügige Bilder von Jugendlichen in die Öffentlichkeit geraten.

Bewegende Beispiele, gespielt von sehr talentierten Jungschauspieler\*innen. Die Fallbeispiele geben Anlass zum Gespräch mit jüngeren Schüler\*innen, welche ein Smartphone besitzen. Die ältere Schülerschaft kann sich in der ein oder anderen Rolle selbst sehen!

*Heike Hoth,*

*Mutter & Mitglied der Kinderschutzgruppe*

**Vielen Dank an die vielen Verfasser\*innen für diese super tollen Beiträge! Gerne weiter so ...**

## Beiträge aus der 7. Klasse

# Besuch im Lessingtheater in Wolfenbüttel

### Lessingtheater

Das Lessingtheater in Wolfenbüttel ist ein im Jahre 1909 eröffnetes Theater und wird von der Stadt Wolfenbüttel als Gastspielhaus betrieben.

Am 24.9.21 waren wir, die 7. Klasse, als Besucher im Lessingtheater in Wolfenbüttel und haben uns ein Stück angeschaut. Das Stück ging um Mobbing. Ich persönlich fand das Stück sehr interessant. Die Schauspieler haben interessante Fragen gestellt und ich habe den Sinn gut verstanden.

*Verfasser\*in unbekannt*

### Unser Ausflug ins Lessingtheater

Am Freitag waren wir in Wolfenbüttel im Lessingtheater. Wir haben uns das Stück "Spass" angeschaut. Es ging um vier Klassenkameraden namens Thilo, Jana, Sophie und Bruno. Jana ist neu in der Klasse, weil sie auf ihrer alten Schule gemobbt wurde. In dem Stück ging es darum, dass der 12-jährige Bruno von seiner Klasse gemobbt wird. Es war ein interaktives Theaterstück, in dem die Moderatorin, die ebenfalls die Sportlehrerin spielte, das Publikum fragte, wie es weitergehen soll. Das, was das Publikum entschied, wurde improvisiert. Die Schauspieler haben alle verschiedene Persönlichkeiten gespielt. Der 13-jährige Thilo ist der Klassenclown. Er leidet an ADHS und ist sehr aufgedreht. Jana ist 12 Jahre alt und kriegt oft "Extrawürste". Außerdem ist sie oft zickig drauf. Sophie ist auch 12 Jahre alt. Sie ist ein wenig schüchtern und im Gegensatz zu den anderen Schülern relativ vernünftig. Auch Bruno ist 12 Jahre alt. Er ist ziemlich kindisch und würde am liebsten ein "Vogel" sein. Er hat immer ein Fernglas von seinem Opa dabei und beobachtet Vögel, die er sieht.

Uns hat das Stück sehr gefallen, nur fanden wir es ein wenig schade, dass uns die Moderatorin nicht oft drangenommen hat (unsere Klasse saß auf der ersten Empore). Danach waren wir im Schloss von Wolfenbüttel im Museum. Im Anschluss sind wir noch ein bisschen durch die Innenstadt gebummelt.

*Janka & Mona*



### Theater Wolfenbüttel

In diesem Theaterstück ging es um Mobbing und die Konsequenzen, wenn man mobbt. Als Zuschauer durfte man Fragen an die Schauspieler stellen und sie "beraten".

Charaktere:

Thilo, 13 J., mobbt Kinder

Jana, 12 J., Mitläuferin

Sophie, 12 J., macht aus Angst mit

Bruno, 12 J., ist das Opfer

Im Stück ging es um eine Schulklasse, die ein Problem hatte. Der 13-jährige Thilo mobbte den 12-jährigen Bruno, die beiden Mädchen Jana und Sophie machen aus Angst mit. Die Kinder durften sagen, mit wem Bruno über das Problem reden könnte und es kam raus, dass die Mutter im Krankenhaus lag und keine Zeit für ihn hatte. Die Kinder durften sozusagen bestimmen, was in dem Theaterstück passiert. Eines Tages gingen die Mobber zu weit. Sie zogen Bruno die Hose runter und filmten es. Sie drohten damit, es ins Netz zu stellen, wenn Bruno nicht das machte, was sie verlangten. So was nennt man Cybermobbing. Am Ende traute sich Bruno, es den Lehrern zu sagen und Thilo wurde von der Schule geschmissen und bekam eine Anzeige. Jana und Sophie waren viel netter, weil sie keine Angst mehr hatten.

*Karl Bo*

### Theaterstück "Spass" im Lessingtheater

Wir (die siebte Klasse) haben das Theaterstück "Spass" besucht. Es gab vier Hauptdarsteller, die im Stück zwölfjährige Kinder gespielt haben. Das Hauptthema war "Mobbing im Sportunterricht". Ein Junge namens Bruno wurde von dem Jungen Thilo, der viel älter und stärker war, gemobbt, weil er sich für andere Sachen als die meisten in seinem Alter interessierte wie z.B. Vögel. Thilo blamierte Bruno z.B. indem er ihm das Fernglas klaute, was ihm sehr wichtig war. Die Mitschülerin Sophie war zwar Zeugin, wollte aber mit all dem nicht zu tun haben. Die Mitläuferin Jana filmte manche dieser Taten, sie hatte aber ein schlechtes Gewissen, da sie an ihrer alten Schule selbst gemobbt wurde. Nach einiger Zeit kam die Mobbinggeschichte, die sich über einen längeren Zeitraum abgespielt hatte, raus. Thilo bekam wegen Sachbeschädigung, Belästigung und vielen anderen Sachen einen Verweis. Jana bekam zwar nur eine Verwarnung, bereute es aber trotzdem sehr, da sie, wenn sie etwas älter gewesen wäre, eine schlimme Strafe bekommen hätte. Sophie bereute es sehr, nicht früher etwas gesagt zu haben.

Unsere Klasse fand das Theaterstück spannend. Ich würde gerne wieder einen Ausflug zu einem Theater machen.

*Likyta*

Fotos, Bilder & Impressionen gesucht

Zeigt uns in Bildern, was ihr an unserer Schule toll findet. Bitte an die mittwochs senden.

Wichtig: Keine Menschen abbilden!

# Termine

## Elternabende

### 6. Oktober

4. Klasse, Herr Centmayer, 19.30 Uhr

### 12. Oktober

12. Klasse, Frau Herbeck & Herr Eix, 18.30 Uhr, Mensa

## Elternabend 5. + 6. Klasse

### „Medienkompetenz“

14. Oktober, 19 Uhr, Mensa

## Herbstferien

18. - 29. Oktober

## Zahnärztliche Untersuchung HPSZ

3. November, vormittags

## Buch-Tipp

### Rätselhafte Ereignisse in Perfect – Hüter der Fantasie

Helena Duggan:

Rätselhafte Ereignisse in Perfect (Band 1)

– Hüter der Fantasie

ab 10 Jahren, 432 Seiten, 12,99 €



In der Geschichte geht es um das Mädchen Violet, das mit ihren Eltern nach „Perfect“ zieht. Dort ist alles perfekt und nichts ist, wie es scheint. Das findet Violet im Laufe der Geschichte heraus. Alle Einwohner trinken den selben Tee und tragen die gleichen Brillen. Außerdem verhalten sie sich alle gleich und in der Schule gibt es strenge Regeln. Violet gefällt das gar nicht. Als sich ihre Eltern plötzlich auch verändern, wird Violet misstrauisch und sucht nach den wahren Hintergründen. Die Suche wird zu einem total spannendem Abenteuer.

Ich fand das Buch so spannend, dass ich es kaum weglegen wollte. Von den vielen Büchern, die ich gelesen habe, war es eines der Besten! Deshalb kann ich es nur weiterempfehlen.

Lara, Schülerin der 7. Klasse

#### Öffnungszeiten Verwaltung

##### Sekretariat

Frau Jülke-Müller. sekretariat@waldorfschule-bs.de

Telefon 0531-28 60 3-0

Mo, Di, Do 8-14 Uhr, Mittagspause 12.15-13 Uhr  
Mi geschlossen und Fr 8-10 Uhr

#### Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer. elke.schleifer@waldorfschule-bs.de

Telefon 0531-28 60 3-18

Frau Corvino. anna.corvino@waldorfschule-bs.de

Telefon 0531-28 60 3-13

Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

#### Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,

Telefon 0531-28 60 3-18

Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,

Telefon 0531-28603-14

#### Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder

gfvorstand@waldorfschule-bs.de sowie

gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de (inkl. Vorstand)

#### Vorstand

Herr Dr. Blum, Herr Felsch von Wild, Herr Flemming,

Herr Mayhaus, Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder

vorstand@waldorfschule-bs.de sowie

gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de (inkl. Ge-

schäftsführender Vorstand)

#### Schulleitungsgremium (SLG)

Michael Ehinger, Gerrit Eix & Silke Mechelke

schulleitung@waldorfschule-bs.de

#### Selbstverwaltungskonferenzleitung (HPSZ)

Christine Guhl-Abraham,

christine.guhl-abraham@waldorfschule-bs.de

#### Schulleiternrat Heilpädagog. Schulzweig (SER-HPSZ)

ser-hpsz@waldorfschule-bs.de

#### Schulleiternrat (SER)

Christian Buschbeck

elternrat@waldorfschule-bs.de

#### Suchtkreis

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,

silke.mechelke@waldorfschule-bs.de

#### Schulärztin

Martine Runge-Rustenbeck, Tel. 0531-2624563 (AB),

martine.runge-rustenbeck@waldorfschule-bs.de

#### Vertrauenskreis

Sophie Haertel, Prof. Roswitha Bender &

Tanja Riberi, vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

#### Schülervertretung

schuelervertretung@waldorfschule-bs.de

#### Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27

gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

#### Team Fundraising

Elisabeth Lenz, elisabeth.lenz@waldorfschule-bs.de

Telefon 05068 574930

#### Kinderschutzgruppe

Christine Brune (Lehrerin), Michael Daecke (Lehrer),

Martine Runge-Rustenbeck (Schulärztin), Annika

Praetsch (Lehrerin), Heike Hoth (Eltern)

kinderschutz@waldorfschule-bs.de

#### Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de

Telefon 0531- 57 69 42

www.waldorf-bs.de

#### Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

#### Schranklädchen

Markus Richter, Mi + Do 11.30 - 14.00 Uhr

schrackladen@gmx.de

#### Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse

mittwochs@waldorfschule-bs.de

#### Redaktionsschluss

Montags 8.00 Uhr

Freie Waldorfschule Braunschweig,

Rudolf-Steiner-Straße 2

38120 Braunschweig

Telefon 0531-28 60 3-11

Telefax 0531-28 60 3-33

www.waldorfschule-bs.de